

F3K 1. Stockhorntrophy in Thun

Vom 22.8. bis am 23.8.2015

Wer Rechtschreibfehler findet, darf diese behalten!

Nach zwei Freundschaftswettbewerben und der F3K-Schweizermeisterschaft 2014 entschied sich die Modellfluggruppe Wimmis auch einen Eurotour Contest durchzuführen.

Bei der Anmeldung Ende 2014 wurde dann auch gleich noch entschieden dass es gleichzeitig ein World Cup Anlass ist.

Nun ist es soweit, es ist Freitag der 21. August. Nach einiger Vorbereitungszeit mit Unterbruch für die WM in Ludbreg Kroatien (siehe www.modellflug.ch), sind wir am Einrichten für diesen Anlass. Wir befinden uns auf der Thuner Allmend im hinteren Bereich. Nach ein paar Stunden Arbeit und um einige Schweisstropfen leichter sind wir bereit die Wettbewerber zu empfangen. Dank den Wegweisern die wir ab dem Flugplatz gestellt haben finden uns die Teilnehmer trotz der verwirrenden Strassenführung auf der Sim-Piste spielend.

Alle halten sich an die Vorschrift, dass die Allmend erst nach 18.00 Uhr betreten werden darf und die ersten Bewerber treffen kurz nach sechs Uhr ein. Vor allem unsere Gäste aus dem umliegenden Ausland treffen schon heute Abend ein. Wir dürfen Teilnehmer von Italien, Frankreich, Deutschland und natürlich der Schweiz begrüßen. Wir haben auch Wettkämpfer mit Lizenzen von der Ukraine und Taiwan, aber diese wohnen auch in Deutschland.



Nach einem gemütlichen Abend, gehen wir schlafen und freuen uns auf den morgigen Tag. Der grösste Teil der Schweizer trifft dann am Morgen ein, alle sind pünktlich zur Stelle und wir können gemäss Programm um 09.00 Uhr mit dem Briefing beginnen.

Das Wetter zeigt sich von der schönsten Seite, trotzdem sind die Flugbedingungen nicht unbedingt als einfach zu bezeichnen. Unsere zwei Mitglieder Roland Lüthi und Cederic Duss starten gut und fliegen solide Ergebnisse. Leider macht sich bei Roland in der Runde 5 der Arm bemerkbar. Er hat sich einen Muskelriss zugezogen und muss den Wettbewerb nach der Runde 6 abbrechen.

Cederic liegt im vorderen Drittel und kann sich aber langsam nach vorne kämpfen. Schon bald liegt er mit Martin Herrig an erster Stelle. Der Wettkampf wird interessant. Am Samstagabend sieht es immer noch gleich aus. Nachdem wir am Mittag auf dem Platz vorzüglich vom Restaurant Kreuz Allmendingen verpflegt wurden,



gehen wir heute Abend zu Familie Tom und Claudia Moser ins Restaurant Kreuz zum Nachtessen.



Nach einem ausgezeichneten Nachtessen (wer hat auch etwas anderes erwartet) ist Nachtruhe angesagt. Morgen geht es weiter mit dem Wettbewerb.



Pünktlich um 09.00 Uhr können wir wieder mit dem Wettbewerb starten.



Heute ist das Wetter nicht mehr so gut, aber trotzdem geht es weiter, immer in der Hoffnung dass die Wettervorhersage nicht stimmt.

Cederic startet wieder gut und führt mit Martin immer noch die Rangliste an. Um 10.40 Uhr kommen die ersten Regentropfen. Mit meinen technischen Leiter Andrew Wells entscheide ich die Runde fertig zu fliegen. Cederic passt das nicht, müsste doch bei Regen der Wettbewerb sofort unterbrochen werden. Da es aber Teilnehmer hat die die Zeit füllen konnten und keine weiteren Reklamationen eintreffen fahren wir mit dem Wettbewerb weiter. Müssen diesen dann aber wegen stärkerem Regen doch noch unterbrechen. Können aber nach ca. 30 Minuten erneut starten.

Cederic und Martin kommen ein weiteres Mal zu uns und machen uns auf das Reglement aufmerksam. OK, dann halt ein Reflight. Der Wettbewerb wird unterbrochen und es kommt zu einigen nervösen Reaktionen auf dem Platz. Also entschliessen wir uns die Jury einzuberufen. Diese entscheidet, dass unser Entscheid nicht grundsätzlich falsch war und dass Cederic es verpasst hat rechtzeitig einen Protest einzulegen. Somit wird der Wettbewerb ohne Reflight weitergeführt.

Mit dieser Entscheidung ist klar, dass Cederic ohne einen groben Fehler von Martin den ersten Platz nicht mehr erreichen kann. Aber wir wissen ja zur Genüge, dass die Rangliste erst am Schluss geschrieben wird.

Inzwischen ist klar dass wir nur bis zur Runde 10 Fliegen können, der Unterbruch hat uns zu viel Zeit gekostet und es sieht schon wieder nach Regen aus.

Somit ist die letzte Runde „letzter Flug in einem 7 Minuten-Fenster, max 5 Minuten“. Cederic gelingt es nicht und er muss sich mit 876.5 Punkten begnügen. Somit wird das der Streicher und der Regenflug mit 942.6 kommt in die Wertung. Damit ist das Podest ausser Reichweite gerückt. Wer hat es wohl geschafft?

Auf den folgenden Seiten ein paar Impressionen dieser zwei Tage.
Die Rangliste dann zu Letzt.



Andrew Wells, mein Mitorganisator und technischer Leiter



Ohne Worte



Warten auf den nächsten Einsatz



Ein grosses Wettbewerbsfeld, die Teilnehmer haben sicher genügend Platz.



Tom und Claudia Moser vom Restaurant Kreuz Allmendingen bei der Vorbereitung des Mittagessens.



Heute steht Lasagne auf dem Speiseplan.



Warten auf den Food bei angeregten Diskussionen



Unser Lager.



Die technische Leitung im Wettkampfbüro (Lieferwagen der Firma AS-Infolink).



Vielen Dank unseren Sponsoren, Helfern und allen die uns Unterstützung gaben.



REDA LINE

AerobTec

suter-kunststoffe ag
swiss-composite.ch

CH-3312 Fraubrunnen 031 763 60 60 Fax 031 763 60 61
www.swiss-composite.ch info@swiss-composite.ch



Unsere Sponsoren



Together
ahead. RUAG



Unsere Unterstützer



Unser Gabentempel.



Jeder Teilnehmer kriegte eine Toblerone, die typische Schweizer Schokolade. Vielleicht können wir nächstes Mal mit einem Sponsoring der Firma rechnen?



2. Rang Thomas Truffo Italien, 1. Rang Martin Herrig Deutschland, 3. Rang Tolga Uenal Ciftci Schweiz

Herzliche Gratulation!



Für Cederic gab es nur den 6. Platz, er ist aber trotzdem zufrieden mit seiner Leistung.
Gut gemacht Cederic.

Herzliche Gratulation!

Berichterstatter:
Duss Hans
MG Wimmis
Thun: 29.08.2015